



# NEUBAUGEBIETE

## EWSELTER

### Sachstand zu den Entwicklungen der Neubaugebiete

- Neubaugebiet „Ziegeläcker“, Hösbach
- Neubaugebiet „Erweiterung Sternberg“, Wenighösbach

#### Neubaugebiet „Ziegeläcker“, Hösbach

##### Vermarktung „Ziegeläcker“

Die Prüfung und fachliche Auswertung der eingegangenen Bewerbungen ist zwischenzeitlich abgeschlossen. Als nächster Verfahrensschritt erfolgt nun die Auswahl bzw. Priorisierung der Grundstücke durch die Bewerberinnen und Bewerber entsprechend der festgelegten Rangfolge.

Die endgültige Vergabe der Baugrundstücke sowie der Abschluss der entsprechenden Kaufverträge ist nach derzeitiger Planung im Sommer 2026 vorgesehen.

Die Bauplätze, die nicht durch den Markt Hösbach vermarktet werden, werden durch den Investor eigenständig veräußert.

#### Neubaugebiet „Erweiterung Sternberg“, OT Wenighösbach

##### Bebauungsplanverfahren

Der Marktgemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 29.01.2026 die Anregungen aus der ersten Beteiligungsrunde behandelt und den überarbeiteten Entwurf gebilligt.

Derzeit findet bis einschließlich 24.04.2026 die zweite Beteiligungsrunde statt. Hierzu sind die Bebauungsplanunterlagen online auf der Homepage des Marktes Hösbach unter [www.hoesbach.de/leben-wohnen/bauen/laufende-bauleitplanverfahren](http://www.hoesbach.de/leben-wohnen/bauen/laufende-bauleitplanverfahren) sowie im Rathaus des Marktes Hösbach einsehbar.



**MARKT HÖSBACH**  
**Rathausstraße 3**  
**63768 Hösbach**

Nach der Auslegungsfrist werden die eingegangenen Stellungnahmen geprüft und dem Markt-gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt. Sofern keine wesentlichen Änderungen am Bebauungsplan erforderlich sind – die eine erneute Auslegung nach sich ziehen würden – kann die Erschließungsplanung finalisiert, sowie die entsprechenden Verträge mit dem externen Erschließungsträger und den privaten Grundstückseigentümer abgeschlossen werden.

#### Mitteltemperaturnetz

Mögliche Arten der Energieversorgung, wie ein Mitteltemperaturnetz, Wärmepumpen, Solarthermie etc. wurden im Planungsverlauf untersucht.

Die Vorstudie zeigt: Ein Anschluss an das Mitteltemperaturnetz wäre derzeit rund 10 % teurer als eine herkömmliche Luft-Wasser-Wärmepumpe.

Zudem müssten Bebauungsplan und Erschließungsplanung bis zum Abschluss einer Machbarkeitsstudie inklusive Förderzusage pausieren.

Um Verzögerungen und Mehrkosten zu vermeiden, wird das Mitteltemperaturnetz daher nicht weiterverfolgt.

Über die weiteren Entwicklungen werden wir Sie weiterhin im Rahmen des Newsletters informieren.

Sollten Sie weitergehende Fragen haben, stehen Ihnen das Planungsamt mit Frau Julia Stein, Frau Judith Gilmer und Frau Marion Paul gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Houben  
Erster Bürgermeister